

Entschließung

betreffend des Nationalen Aktionsplans zu Frauengesundheit

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Frauen und Integration und der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, werden aufgefordert, die Forcierung des Nationalen Aktionsplans Frauengesundheit sicherzustellen. Dies gilt insbesondere für die Punkte

- Erstellung eines jährlichen Frauengesundheitsberichts
- Verbesserung der Maßnahmen zur Unterstützung von Frauen, insbesondere von werdenden Müttern sowie Frauen über 60
- Vorsorge zu spezifischen Gesundheitsproblemen von Frauen – insbesondere in Bezug auf psychische Gesundheit
- Forcierung der Gender Medizin.

